Die Messung des Volkseinkommens

- Einkommen und Ausgaben einer Volkswirtschaft
- Die Messung des Bruttoinlandsprodukt
- Die Bestandteile des Bruttoinlandsprodukt
- Reales und nominales Bruttoinlandprodukt
- BIP und ökonomischer Wohlstand

Nachfrage der Unternehmung nach Arbeit

Um zu beurteilen wie eine Person unter ökonomischen Gesichtspunkten dasteht, wird zuerst das Einkommen dieser Person betrachtet. Eine Person mit einem hohen Einkommen, kann leichter deren Grundbedürfnisse decken, Luxuswünsche befriedigen etc.

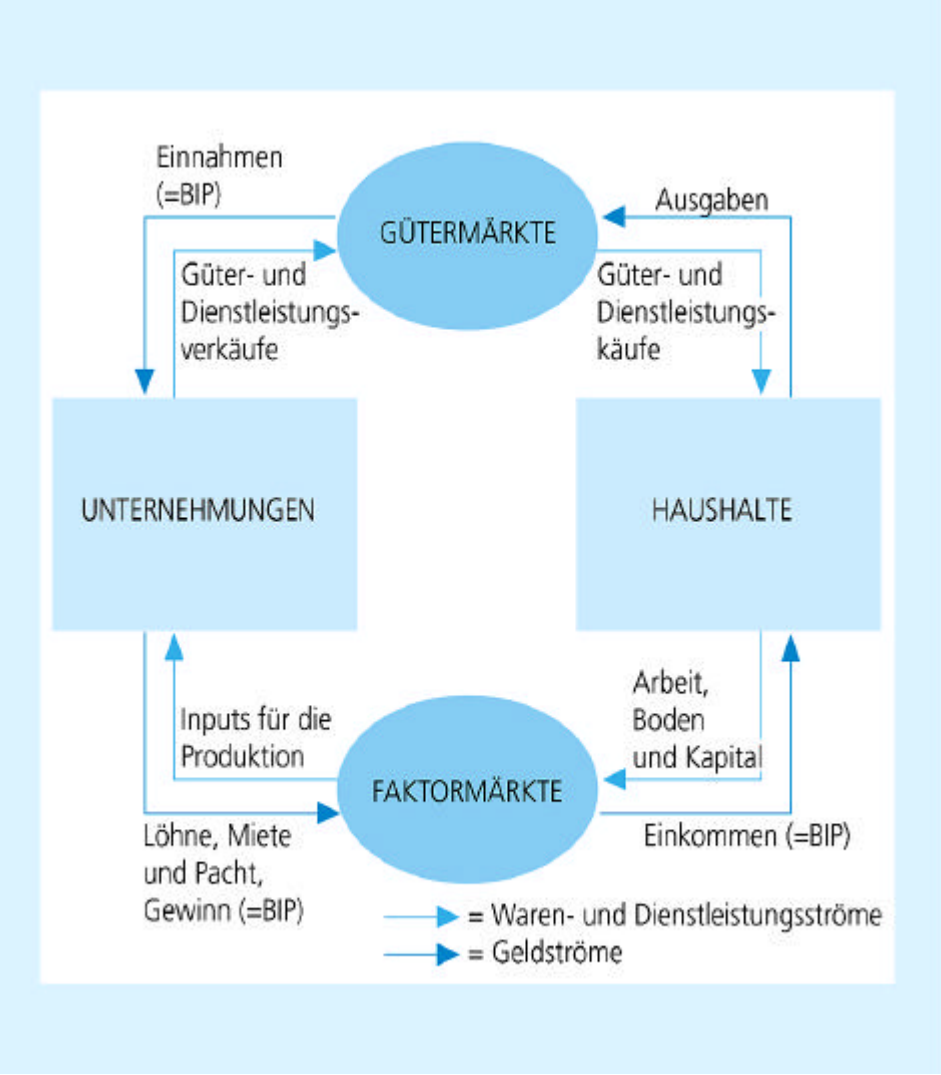
Personen mit höherem Einkommen geniessen einen höheren Lebensstandard und geniessen eine bessere Gesundheitsvorsorge.

Die gleiche Logik lässt sich auf die Gesamtwirtschaft eines Landes anwenden. Ob es einer Volkswirtschaft gut oder schlecht geht, lässt sich anhand dessen Gesamteinkommens feststellen.
Das Ziel des BIP ist es, das Gesamteinkommen der Volkswirtschaft sowie die Gesamtausgaben für die Erstellung von Waren und Dienstleistungen zu messen.

Warum Gesamtausgaben und Gesamteinkommen?

Da jede Transaktion einen Käufer und einen Verkäufer umfasst, müssen die gesamten Ausgaben einer VW dem gesamten Einkommen dieser VW entsprechen.

Nachfrage der Unternehmung nach Arbeit



Haushalte kaufen Waren und Dienstleistungen von den Unternehmungen, und die Unternehmungen benutzen ihre Einkünfte um Löhne an die Beschäftigten, Miete, Unternehmensgewinne etc. zu bezahlen. Das BIP misst die die gesamten Ausgaben für neu produzierte Waren und Dienstleistungen und das gesamte Einkommen, das aus der Produktion dieser Güter erzielt wird.

In der Abbildung fehlen:
Die **Steuern**, die vom Staat auf dem Einkommen erhoben werden. Der Anteil der vom Einkommen für künftige Zwecke **gespart** wird. Der **Konsum des Staates**, sowie die Güter die von den Unternehmen zur Erstellung dessen zukünftigen Outputs gekauft (**Investitionen**) werden.

Die Messung des Bruttoinlandsprodukts

Bruttoinlandprodukt (BIP)
Der Marktwert aller für den Endverbrauch bestimmten Waren und Dienstleistungen, die in einem Land in einem bestimmten Zeitabschnitt hergestellt werden.

Bruttosozialprodukt (BSP)
Der Marktwert aller für den Endverbrauch bestimmten Waren und Dienstleistungen, die **von den dauerhaft in einem Land lebenden Personen** in einem bestimmten Zeitabschnitt hergestellt werden.

Das BIP ist der Marktwert aller...
Es beinhaltet alles was in einer VW legal auf den Märkten verkauft wird.
...für den Endverbrauch bestimmten...
Das BIP umfasst nur den Wert der Endprodukte (die Zwischenprodukte sind in dessen Wert enthalten).
Ausnahme: Lagerhaltungen im Betrachtungszeitraum, diese reduzieren die spätere Periode entsprechend.
...Waren und Dienstleistungen...
Das BIP umfasst neben materiellen auch die immateriellen Güter wie z.B. Eintrittspreise für Konzerte.
...die in einem Land... (BIP ⇔ BSP)
BIP inkl. der von Ausländern erbrachten Arbeitsleistung, exkl. Produktion eigener Fabriken im Ausland.
BSP = Inländerprinzip, von Inländer erbrachte Arbeitsleistung, inkl. Gewinn aus Fabriken im Ausland.
...in einem bestimmten Zeitabschnitt...
Das BIP misst Einkommens- und Ausgabenströme während einer bestimmten Periode (Jahr, Quartal etc).
...hergestellt werden.
BIP beinhaltet keine Transaktionen von in der Vergangenheit produzierten Gütern (Occasionsverkäufe).

Die Bestandteile des BIP

Zusammensetzung des BIP

Das **BIP (Y)** besteht aus folgenden vier Bestandteilen:
Konsum/Privater Verbrauch (C), Investitionen (I), Staatsausgaben (G) und Nettoexporte (NX).

Daraus lässt sich zur Berechnung des BIP folgende Formel ableiten:

$$Y = C + I + G + NX$$

Konsum/Privater Verbrauch

Ausgaben der Haushalte für Waren und Dienstleistungen. Ausnahme: Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sowie des Neubaus von Häusern und Wohnungen.

Investitionen

Ausgaben für Kapitalausstattung, Lagerbestände und Bauten inkl. Ausgaben der Haushalte für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sowie den Neubau von Häusern und Wohnungen.

Staatsausgaben

Ausgaben der Gebietskörperschaften (Kantone, Städte, Gemeinden) und des Gesamtstaates für Waren und Dienstleistungen.

Nettoexporte

Ausgaben von Ausländern für im Inland produzierte Güter (Exporte) abzüglich der Ausgaben von Inländern für im Ausland produzierte Güter (Importe).

Reales und nominales BIP

Nominales BIP
Produktion von Waren und Dienstleistungen bewertet zu **laufenden** Preisen.

Reales BIP
Produktion von Waren und Dienstleistungen bewertet zu **konstanten** Preisen.

Preise und Mengen				
Jahr	Preis eines Hot Dogs	Menge an Hot Dogs	Preis eines Hamburgers	Menge an Hamburgern
2001	1	100	2	50
2002	2	150	3	100
2003	3	200	4	150
Jahr	**Berechnung des nominalen BIP**			
2001	(DM 1 pro Hot Dog x 100 Hot Dogs) + (DM 2 pro Hamburger x 50 Hamburger) = 200 DM			
2002	(DM 2 pro Hot Dog x 150 Hot Dogs) + (DM 3 pro Hamburger x 100 Hamburger) = 600 DM			
2003	(DM 3 pro Hot Dog x 200 Hot Dogs) + (DM 4 pro Hamburger x 150 Hamburger) = 1200 DM			
Jahr	**Berechnung des realen BIP (Basisjahr 2001)**			
2001	(DM 1 pro Hot Dog x 100 Hot Dogs) + (DM 2 pro Hamburger x 50 Hamburger) = 200 DM			
2002	(DM 1 pro Hot Dog x 150 Hot Dogs) + (DM 2 pro Hamburger x 100 Hamburger) = 350 DM			
2003	(DM 1 pro Hot Dog x 200 Hot Dogs) + (DM 2 pro Hamburger x 150 Hamburger) = 500 DM			
Jahr	**Berechnung der Preisentwicklung (des BIP-Deflators)**			
2001	(DM 200 / DM 200) x 100 = 100			
2002	(DM 600 / DM 350) x 100 = 171			
2003	(DM 1200 / DM 500) x 100 = 240			

BIP-Deflator =

$$\frac{\text{nominales BIP}}{\text{reales BIP}} \times 100$$

Das nominale BIP verwendet die laufenden (aktuellen) Preise, das reale BIP die konstanten Preise des Basisjahres, um die Produktion an Waren und Dienstleistungen einer VW zu bewerten.

Der BIP-Deflator, berechnet als Verhältnis von nominalen zu realem BIP, misst das Preisniveau einer VW.

BIP und ökonomischer Wohlstand

Drei weitere Einkommensmasse:

Nettosozialprodukt (NSP)
Misst das gesamte Einkommen der dauerhaften Bewohner eines Landes, von dem die Verluste durch Abschreibungen (Verschleiss im Anlagebestand einer VW) abgezogen werden.

Einkommen der privaten Haushalte
Misst Einkommen der Haushalte und Selbstständigen. Anders als im BIP oder NSP werden einbehaltene Gewinne, also Unternehmenseinkommen, die nicht in Form von Dividenden an die Eigner ausbezahlt werden, nicht mitgezählt.

Verfügbares Einkommen
Ist das Einkommen, das den Haushalten und Selbstständigen nach den Steuern und Sozialbeiträge bleibt, zuzüglich der empfangenen Sozialleistungen.

Das BIP ist ein guter Massstab für den ökonomischen Wohlstand, denn Menschen ziehen höhere Einkommen niedrigeren vor. Es ist jedoch kein perfektes Wohlstandsmass. So umfasst das BIP beispielsweise weder den Wert der Freizeit noch den Wert einer sauberen Umwelt oder guter Ausbildung. Obwohl solche Angaben der Lebensqualität fehlen, besteht kein Zweifel, dass das BIP eines Landes in enger Verbindung zum Lebensstandard seiner Bürger steht. Es ist statistisch erwiesen, dass je höher das BIP eines Landes z.B. die Lebenserwartung und die Alphabetisierungsquote entsprechend höher ist.